



## Vorsicht vor hochalpinen Tribschneeansammlungen besonders entlang des Alpenhauptkammes

---

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Am kritischsten ist die Lawinengefahr derzeit entlang des Alpenhauptkammes einzustufen. Dort herrscht oberhalb etwa 2300m erhebliche Lawinengefahr. Gefahrenstellen für den Wintersportler finden sich dabei vor allem in Form von kürzlich gebildeten Tribschneeansammlungen, die im sehr steilen Gelände bereits durch geringe Zusatzbelastung, also durch einen einzelnen Wintersportler ausgelöst werden können. Solche Gefahrenstellen sind in kammnahen Bereichen aller Hangrichtungen, ansonsten hauptsächlich in eingewehten Rinnen und Mulden der Expositionen W über N bis O anzutreffen. Generell gilt, dass mit zunehmender Seehöhe die flächenhafte Ausdehnung der vor diesen Schneefällen bereits vorhandenen Altschneedecke zunimmt, weshalb auch die Wahrscheinlichkeit einer Lawinenauslösung mit zunehmender Seehöhe entsprechend steigt.

Vor allem unterhalb etwa 2200m können ganz vereinzelt noch kleine Nassschneerutsche abgehen.

Da in den Gletscherskigebieten bereits Hochbetrieb herrscht, möchten wir unverändert auf die große Spaltensturzgefahr außerhalb des gesicherten Skiraums hinweisen.

Die nächste Information zur Lawinensituation wird nach intensiven Schneefällen in der Höhe erscheinen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 48 Stunden fielen in Tirol teils beachtliche Niederschlagsmengen, die unterhalb etwa 2000m verbreitet als Regen, darüber als Schnee gefallen sind. Am meisten Neuschneezuwachs hat es dabei mit 25 bis 50cm entlang des Alpenhauptkammes gegeben. Dieser Neuschnee wurde durch anfangs noch stürmische Winde, die gestern jedoch deutlich an Stärke nachgelassen haben, in windabgewandte Hangbereiche verfrachtet. Dort lagert der Neuschnee auf einer Altschneedecke, die sich vor allem Anfang Oktober und ab dem 23.10. gebildet hat und somit bereits als Gleitfläche für Schneebrettlawinen dienen kann. In tiefen Lagen hat der Regen hingegen die vorhandene Schneedecke meist markant abgebaut bzw. vollkommen durchnässt.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Am Vormittag hüllen Wolken noch die meisten Berge ein und leichte Schneeschauer sind dabei möglich. Die höheren Gipfel am Hauptkamm und weiter südlich kommen oft schon am Vormittag in die Sonne. Die Hangwolken werden am Nachmittag dünner, die Sonne bekommt man aber nicht überall zu Gesicht. Temperatur in 2000m von -2 auf +2 Grad, in 3000m von -7 auf -3 Grad steigend. Schwacher, in hohen Lagen mäßiger Wind aus Südwest bis Nordwest.

### TENDENZ

Die Schneedecke wird sich unter dem Einfluss der eher milden Witterung langsam setzen und dadurch stabilisieren, wobei dieser Prozess in großen Höhen etwas länger dauert. Morgen ist besonders aus extrem steilen sonnenbeschienenen Hängen mit dem vermehrten Abgang von Lockerschneelawinen zu rechnen.

### GEFAHRENMUSTER (GM)

Patrick Nairz